

Brand eines Wohnhauses

Sodersdorf, Lk. Lüneburg (Nds). In der Mittagszeit liefen die Alarmempfänger bei den Feuerwehren Amelinghausen, Soderstorf und Raven/Rolfen mit der Meldung: „Dachstuhlbrand in Wohnhaus, Sodersdorf“ auf. Die Feuerwehren fuhren mit allen Großfahrzeugen die Einsatzstelle an und konnten die Rauchwolke schon von Weitem sehen.

Im Studtmannweg in Soderstorf war ein unbewohntes Einfamilienhaus in Brand geraten. Beim Eintreffen des Gemeindebrandmeisters Henning Brockhöft und der Feuerwehren brannte das Haus schon in voller Ausdehnung. „Hier konnten wir leider nichts mehr retten, der Eigentümer hatte sich nach eigenen Löschversuchen selbst in Sicherheit gebracht“, so Brockhöft.

Vorsorglich wurde auch der Rettungsdienst vom ASB mit zur Einsatzstelle gerufen.

Das Haus ist im Umbau und es lagerten diverse Baustoffe auf dem Grundstück und im Haus.

Die Feuerwehr löschte mit sieben Strahlrohren und Wasser aus der öffentlichen Versorgung, gleichzeitig wurde eine Feuerwehrrampe an der Luhe eingesetzt, um Wasser zur Einsatzstelle zu befördern.

Erschwerend kam beim Einsatz hinzu, dass Stroh im Haus gelagert wurde, welches zur Isolierung verwendet werden sollte, welches brannte. Die Einsatzstelle konnte wegen Einsturzgefahr nicht betreten werden.

Sehr hilfreich war bei der Brandbekämpfung die Drehleiter der Feuerwehr Amelinghausen. Die Drehleiter hatte sich hier bewährt, dadurch konnte beim Ablöschen gezielt von oben vorgegangen werden.

Zum Löschen des brennenden Strohs wurde von der Feuerwehr Löschschaum eingesetzt und so konnte das Stroh relativ schnell abgelöscht werden.

Nach zwei Stunden war der Einsatz von der Feuerwehr abgearbeitet.



Text, Fotos: Rainer Schütze